

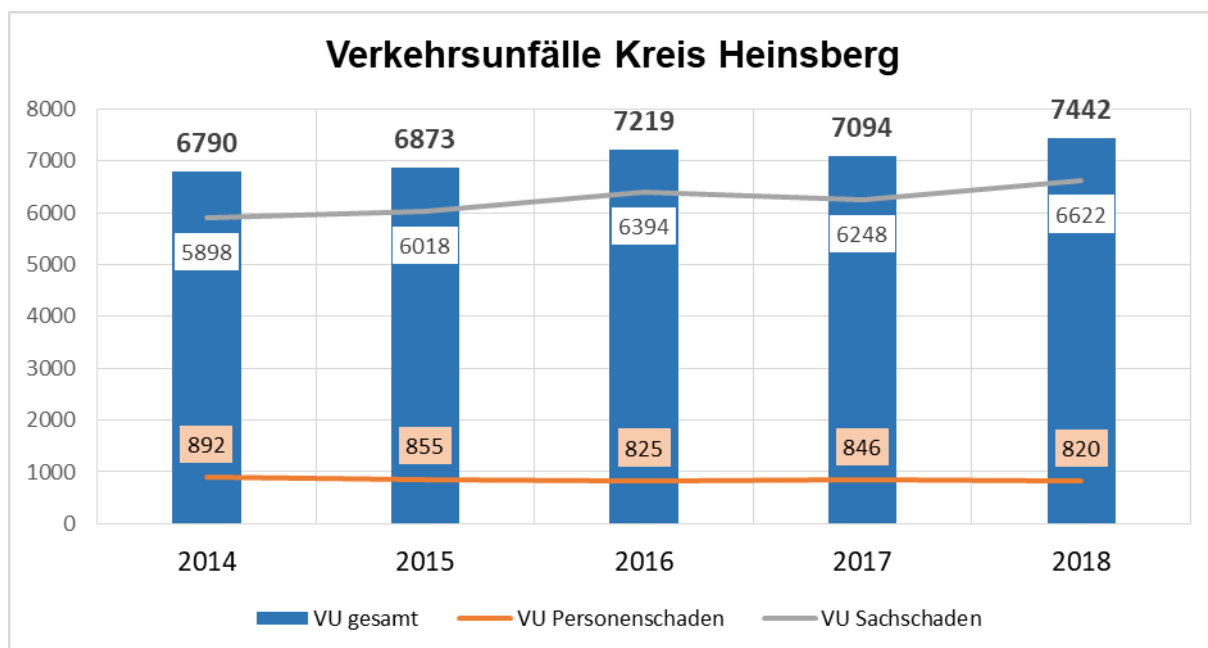
# **Handout zur Präsentation der Verkehrsunfallstatistik 2018**

## **Erfreuliche Bilanz der Polizei Heinsberg**

**Mehr Verkehrsunfälle, aber weniger  
verletzte Personen**

## Die Entwicklung der Verkehrsunfälle

Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle stieg im Vergleich zum Vorjahr von 7094 auf 7442 (+4,9%). Insbesondere die Zahl der Verkehrsunfälle mit Sachschaden stieg von 6248 um 374 auf 6622. Gleichzeitig sank die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden um 26 Fälle von 846 auf 820 und markiert somit den niedrigsten Wert der letzten fünf Jahre.



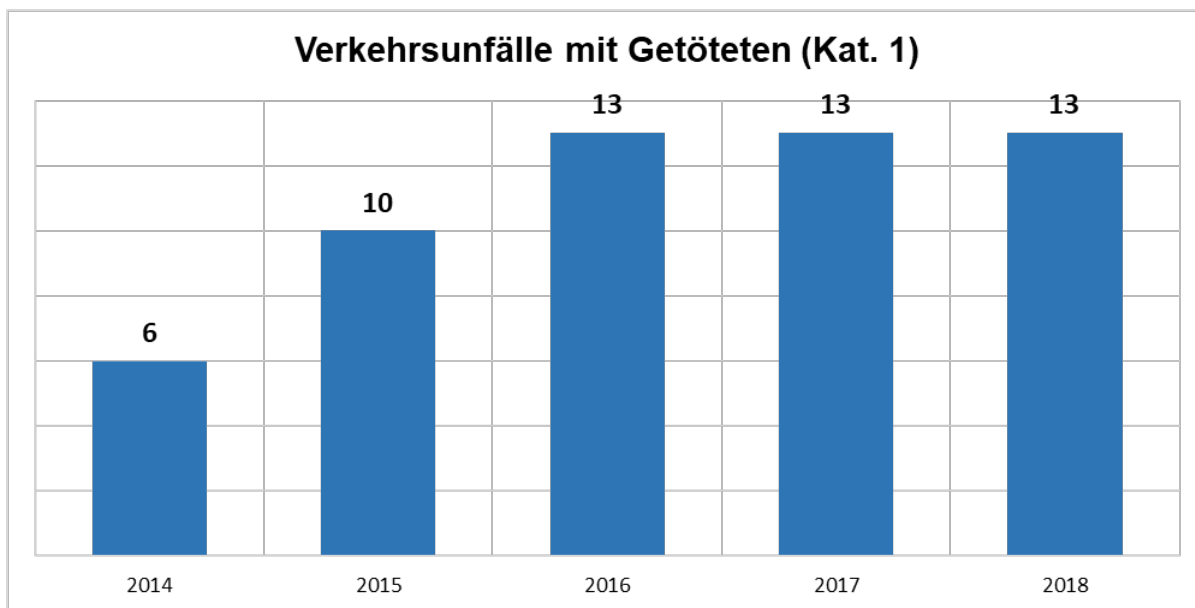
### Verkehrsunfallentwicklung -allgemein-

	2014	2015	2016	2017	2018	+/- Vorj.	%
<b>VU gesamt</b>	<b>6790</b>	<b>6873</b>	<b>7219</b>	<b>7094</b>	<b>7442</b>	<b>348</b>	<b>4,9%</b>
<b>VU Personenschaden</b>	<b>892</b>	<b>855</b>	<b>825</b>	<b>846</b>	<b>820</b>	<b>-26</b>	<b>-3,1%</b>
...davon Kat 1	6	10	13	13	13	0	0,0%
...davon Kat 2	185	156	165	176	143	-33	-18,8%
...davon Kat 3	701	689	647	657	664	7	1,1%
<b>VU Sachschaden</b>	<b>5898</b>	<b>6018</b>	<b>6394</b>	<b>6248</b>	<b>6622</b>	<b>374</b>	<b>6,0%</b>

Kat. 1 = mit Getöteten - Kat. 2 = mit Schwerverletzten - Kat. 3 = mit Leichtverletzten

## Verkehrsunfälle mit Todesfolge

Im Jahr 2018 kamen, wie auch in den beiden Vorjahren, 13 Personen bei Verkehrsunfällen zu Tode. Der Durchschnitt der letzten fünf Jahre liegt bei 11 tödlich Verunglückten. In sieben Fällen wurden Insassen von PKW getötet. Drei Motorradfahrer, ein Fußgänger, ein Radfahrer und der Fahrer eines Pedelec kamen ums Leben. Während 2017 sechs Senioren bei Verkehrsunfällen getötet wurden, verunglückten im Jahr 2018 drei Personen dieser Altersgruppe tödlich.



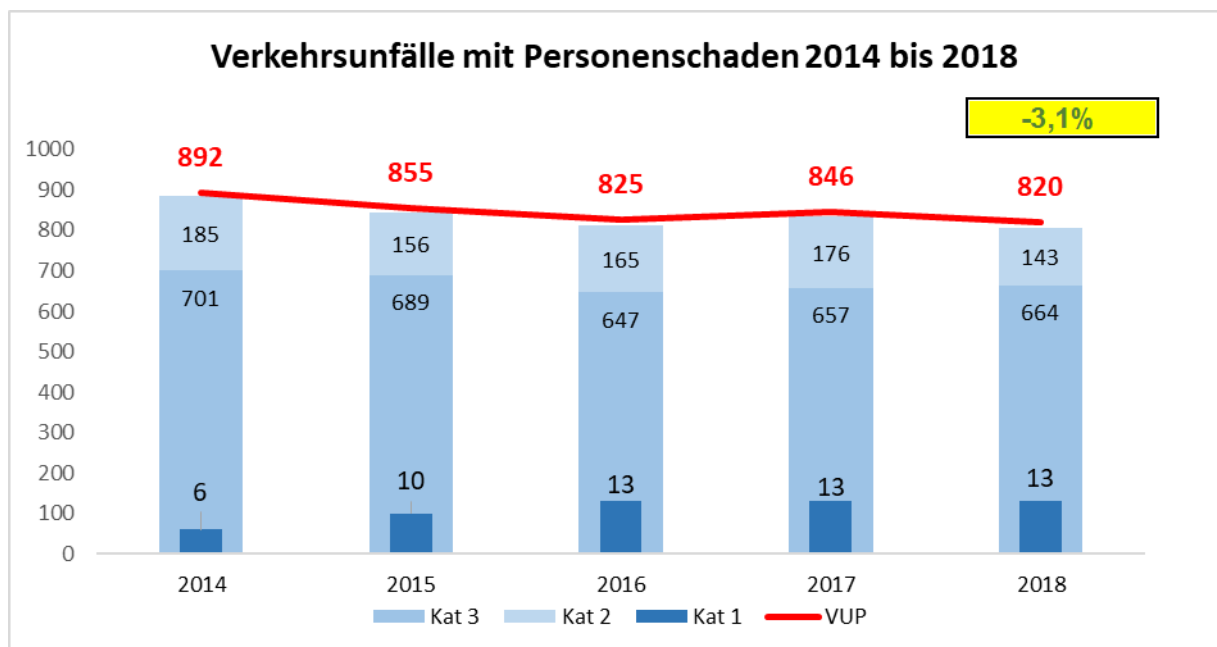
### Verkehrsunfälle der Kategorie 1 im Jahr 2018

	Datum	Uhrzeit	Ort	Straße	Verkehrsbeteiligung	Alter
1	27.01.2018	02:40	Erkelenz	L 227, Abschnitt 17	PKW	58 Jahre
2	30.01.2018	07:15	Gangelt	Oberstr. / Selstener Str.	Krad	57 Jahre
3	09.02.2018	04:25	Erkelenz	Gemeindeverbindung Terheeg	PKW	42 Jahre
4	09.03.2018	08:50	Hückelhoven	B 57, Abschnitt 28	PKW / PKW	24 Jahre
5	06.04.2018	14:00	Geilenkirchen	K 24 / Apweiler Str.	Pedelec / PKW	88 Jahre
6	04.06.2018	06:42	Hückelhoven	K 8 (Unterführung BAB)	Krad	57 Jahre
7	20.07.2018	14:30	Gangelt	Hanxler Str. / Gangiliusstr.	Krad / PKW	21 Jahre
8	01.08.2018	15:25	Gangelt	Zur Dahlmühle (Radweg)	Fahrrad	57 Jahre
9	06.09.2018	09:19	Wassenberg	L 117	PKW / Radlader	93 Jahre
10	05.10.2018	14:17	Wegberg	B 221 (zw. Arsbeck u. Niederkr.)	PKW / PKW	55 Jahre
11	19.10.2018	08:52	Gangelt	K 3 (Höhe Mülldeponie)	PKW / LKW	19 Jahre
12	19.10.2018	22:00	Üb.-Palenberg	L 164	PKW / PKW	47 Jahre
13	13.11.2018	18:15	Wegberg	B 221 / Alte Landstraße	Fußgänger / PKW	81 Jahre

## Verkehrsunfälle mit Personenschaden

Nachdem die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden im Jahr 2017 anstieg, setzte sich der Abwärtstrend der Jahre zuvor wieder fort. Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden sank von 846 auf 820 (-3,07%). Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Getöteten blieb, wie schon in den Jahren 2016 und 2017, bei 13 unverändert, die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Schwerverletzten sank auf 143 (-33) und die mit Leichtverletzten stieg geringfügig auf 664 (+7).

Wie schon im Jahr 2017 ereigneten sich 70% (574) der Verkehrsunfälle mit Personenschaden innerhalb einer geschlossenen Ortschaft und 30% (246) auf außerörtlichen Straßen.



## **Verkehrsunfälle mit Personenschaden in den Kommunen**

In den meisten Kommunen zeigt sich ebenfalls die positive Tendenz im Bereich der Verkehrsunfälle mit Personenschaden. Wie in den vergangenen Jahren, weisen auch in diesem Jahr die vier großen Städte im Kreis die meisten Verkehrsunfälle auf.

### **Verkehrsunfälle mit Personenschaden in den Kommunen**

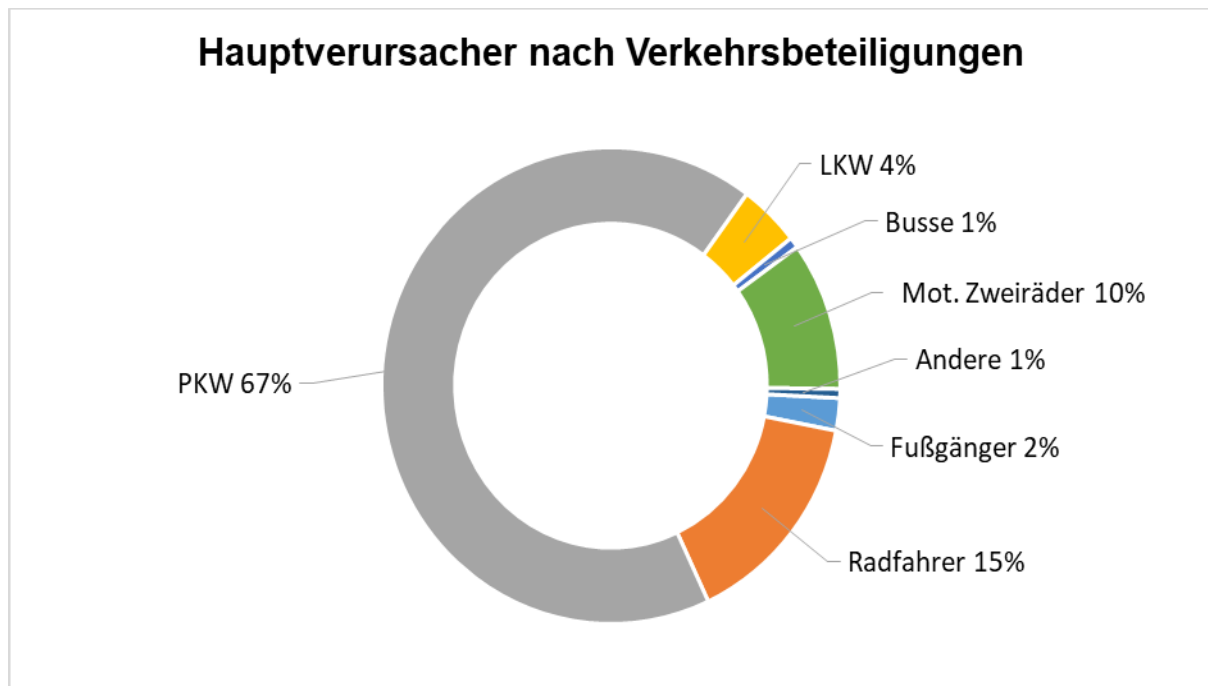
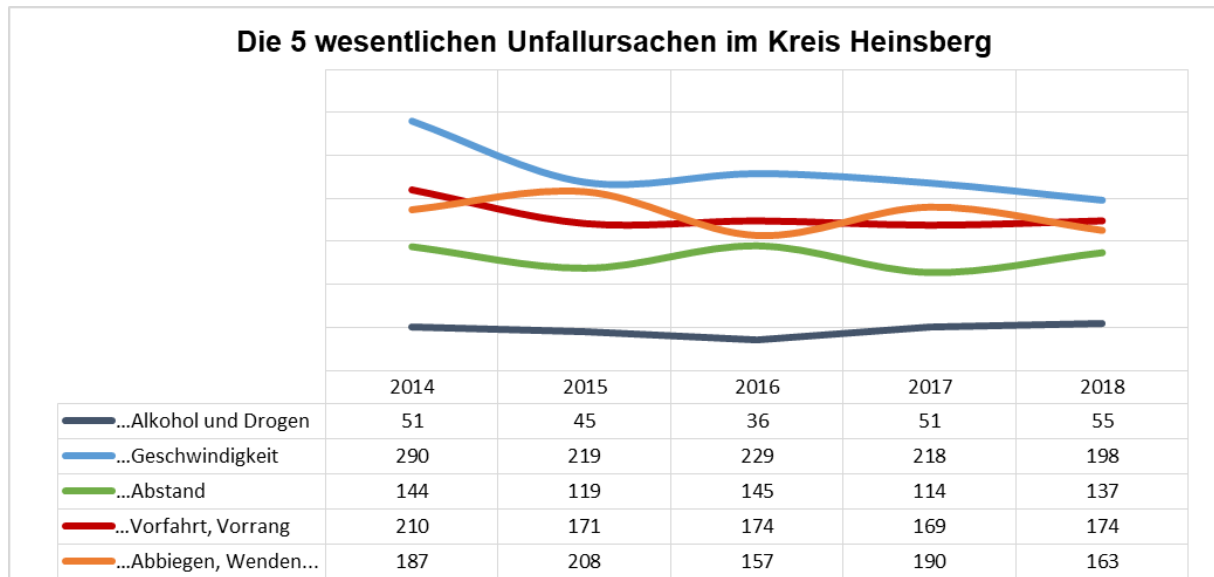
	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>+/- Vorj.</b>	<b>%</b>
<i>Heinsberg</i>	206	168	157	181	160	-21	<b>-11,6%</b>
<i>Gangelt</i>	32	32	53	32	30	-2	<b>-6,3%</b>
<i>Selfkant</i>	42	23	31	37	31	-6	<b>-16,2%</b>
<i>Waldfeucht</i>	14	17	20	20	11	-9	<b>-45,0%</b>
<i>Geilenkirchen</i>	101	115	94	111	99	-12	<b>-10,8%</b>
<i>Übach-Palenberg</i>	84	78	56	80	57	-23	<b>-28,8%</b>
<i>Erkelenz</i>	144	145	152	130	172	42	<b>32,3%</b>
<i>Wegberg</i>	79	80	80	71	73	2	<b>2,8%</b>
<i>Hückelhoven</i>	126	135	116	126	134	8	<b>6,3%</b>
<i>Wassenberg</i>	64	62	66	58	53	-5	<b>-8,6%</b>

## Hauptunfallursachen

### Verkehrsunfälle mit Personenschaden

Geschwindigkeit war auch im Jahr 2018 die häufigste Hauptunfallursache, auch wenn die Zahl im Vergleich zum Vorjahr gesunken ist.

Weitere Hauptunfallursachen sind Abbiegen/Wenden/Rückwärtsfahren und Vorfahrts-/Vorrangverletzungen.



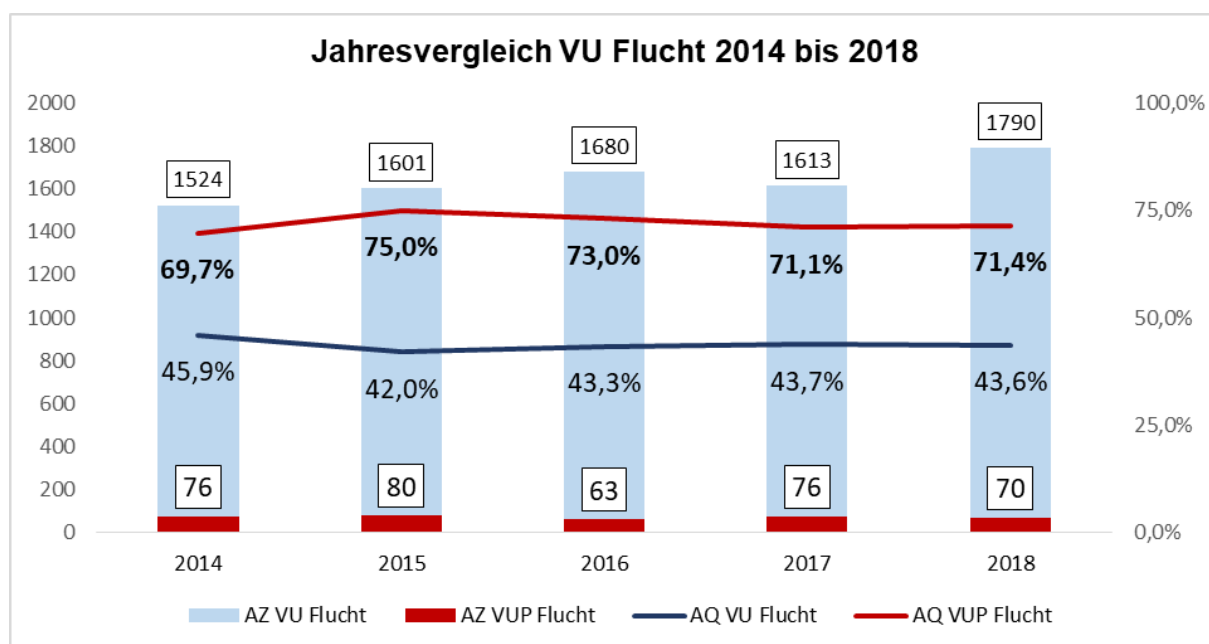
## Verkehrsunfälle mit Flucht

Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle mit Flucht stieg in 2018 an und markiert mit 1790 Fällen den Höchststand der letzten fünf Jahre. Die Anzahl der geklärten Verkehrsunfallfluchten erhöhte sich um 76. Die Aufklärungsquote betrug 43,6%. Nach drei Jahren der Stagnation stieg der Anteil der Verkehrsunfälle mit Flucht an der Gesamtanzahl der Verkehrsunfälle leicht auf 24%.

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden und Flucht sank um 6 auf 70 und somit auf den zweitniedrigsten Wert im Fünf-Jahres-Vergleich. Die Aufklärungsquote stieg leicht auf 71,4% und bleibt auf einem hohen Niveau.

### Verkehrsunfälle mit Flucht

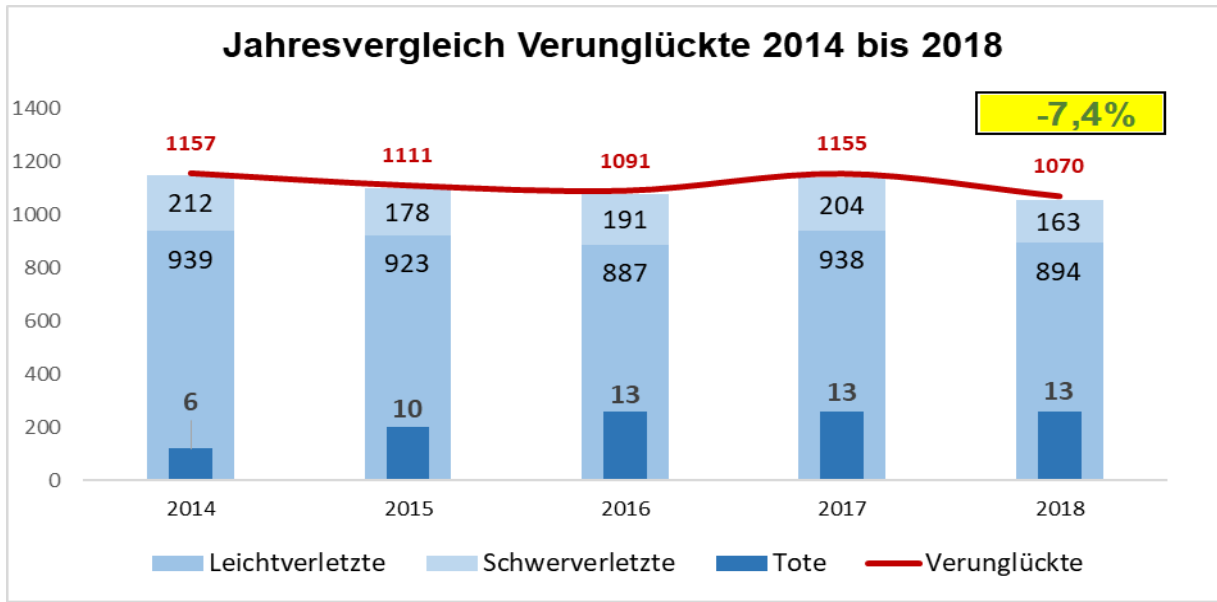
	2014	2015	2016	2017	2018	+/- Vorj.
<b>AZ VU Flucht (ges.)</b>	<b>1524</b>	<b>1601</b>	<b>1680</b>	<b>1613</b>	<b>1790</b>	<b>177</b>
...davon geklärt	700	673	728	705	781	76
<b>Aufklärungsquote (AQ)</b>	<b>45,9%</b>	<b>42,0%</b>	<b>43,3%</b>	<b>43,7%</b>	<b>43,6%</b>	
Anteil VU Flucht an VU ges.	22%	23%	23%	23%	24%	
<b>AZ VU Flucht Pers.-schaden</b>	<b>76</b>	<b>80</b>	<b>63</b>	<b>76</b>	<b>70</b>	<b>-6</b>
...davon geklärt	53	60	46	54	50	-4
<b>Aufklärungsquote (AQ)</b>	<b>69,7%</b>	<b>75,0%</b>	<b>73,0%</b>	<b>71,1%</b>	<b>71,4%</b>	
Anteil VUP Flucht an VUP ges.	9%	9%	8%	9%	9%	



## Verunglückte

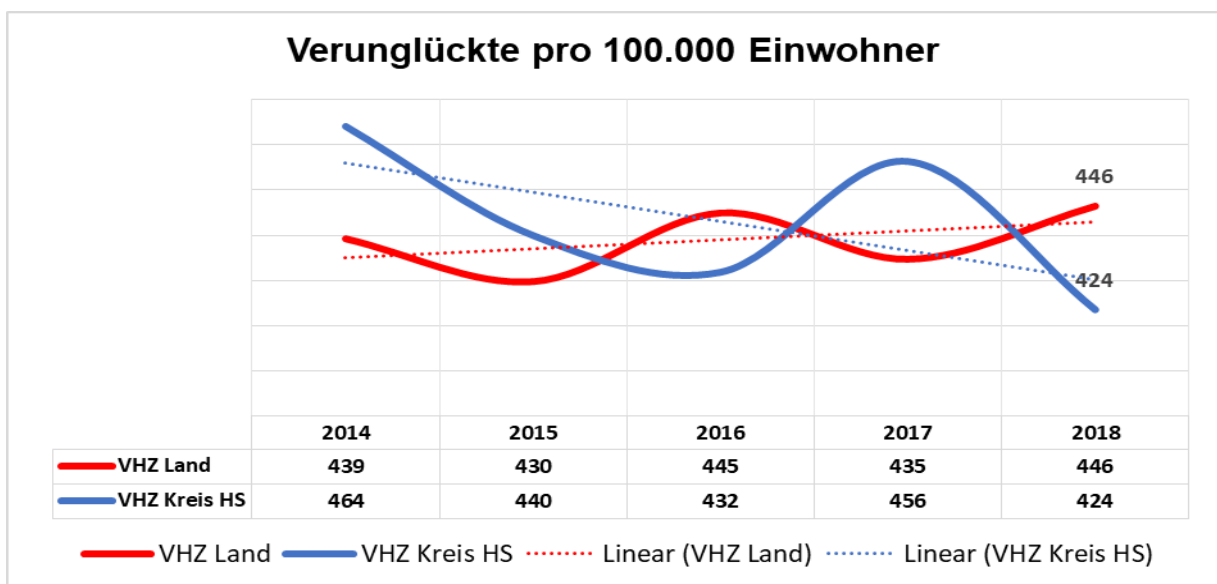
Die Anzahl der Verunglückten (Tote und Verletzte) sank im Vergleich zum Vorjahr um 7,4% auf 1070 und somit den niedrigsten Stand. Am deutlichsten verringerte sich die Zahl der Schwerverletzten und zwar um 20,1% (41 Schwerverletzte weniger). Auch die Zahl der Leichtverletzten sank von 938 auf 894 und somit um 4,7%.

Die Zahl der Getöteten blieb, wie in den Vorjahren, konstant bei 13.



## Verunglücktenhäufigkeitszahl

Die Verunglücktenhäufigkeitszahl rechnet die Zahl der Verletzten und Tote zur besseren Vergleichbarkeit auf 100.000 Einwohner hoch.

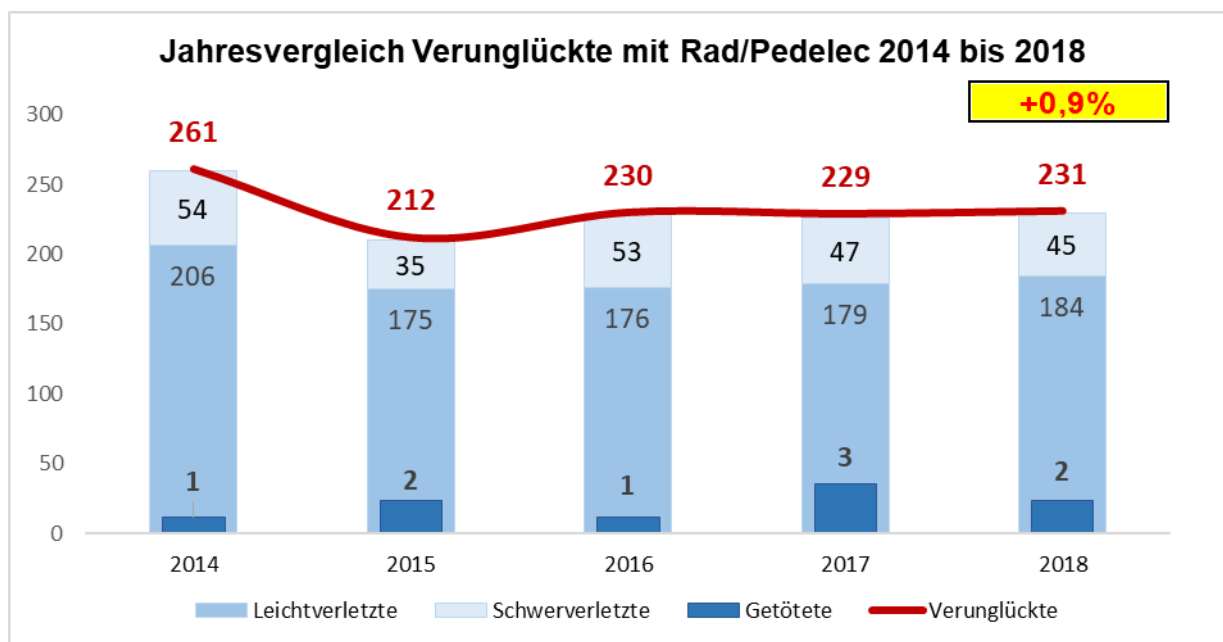




## Betrachtung einzelner Verkehrsbeteiligungsarten

### Radfahrer

Die Anzahl der verunglückten Rad-/Pedelecfahrer stieg im Jahr 2018 leicht auf 231 (+2) an. Nach zwei rückläufigen Jahren, hat der Anteil der verunglückten Pedelecfahrer wieder zugenommen. Je ein Radfahrer (57 Jahre) und ein Pedelecfahrer (88 Jahre) kamen bei Unfällen ums Leben.

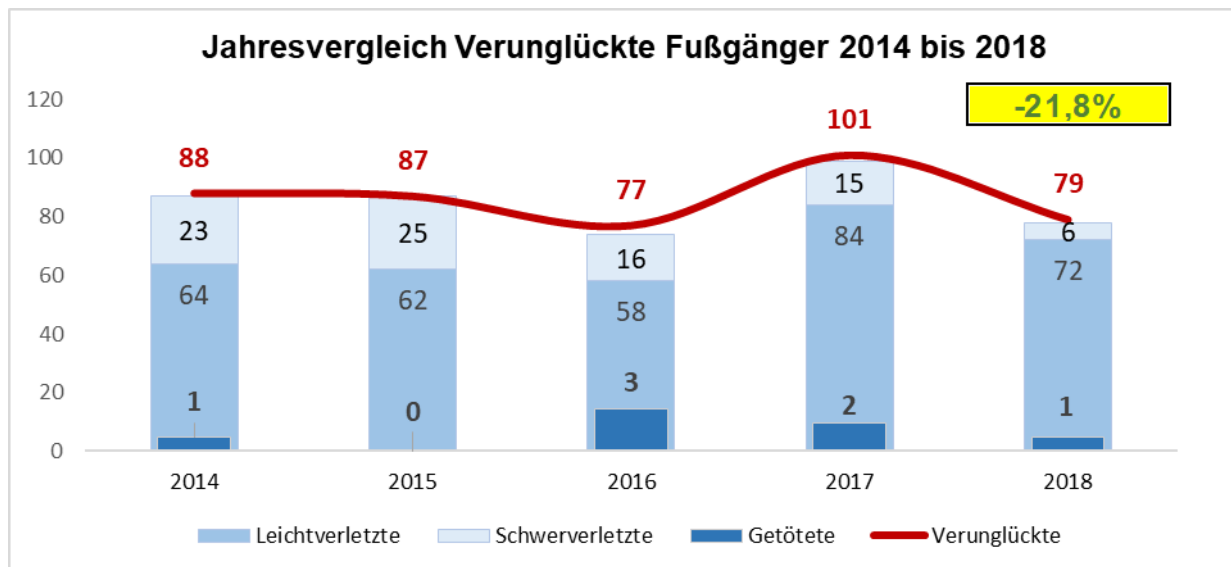


### Verunglückte Radfahrer nach Altersgruppen

	2014	2015	2016	2017	2018	+/- Vorj.	%
<b>AZ Verungl. mit Rad/Pedelec*</b>	<b>261</b>	<b>212</b>	<b>230</b>	<b>229</b>	<b>231</b>	<b>2</b>	<b>0,9%</b>
...davon Kinder	36	26	30	49	40	-9	-18,4%
...davon Jugendliche	22	17	14	19	16	-3	-15,8%
...davon Erwachsene	101	86	100	87	104	17	19,5%
...davon Junge Erwachsene	18	19	25	16	15	-1	-6,3%
...davon Senioren	84	64	61	58	56	-2	-3,4%
Anteil an Verunglückte ges.	22,6%	19,1%	21,1%	19,8%	21,6%		

## Fußgänger

Nach einem Anstieg im Jahr 2017 fiel die Anzahl der verunglückten Fußgänger im Jahr 2018 um 22 von 101 auf 79. Am deutlichsten zeigte sich die Veränderung bei den Schwerverletzten, wo sich die Anzahl mehr als halbierte (-60%). Ein Fußgänger (81 Jahre) wurde getötet.



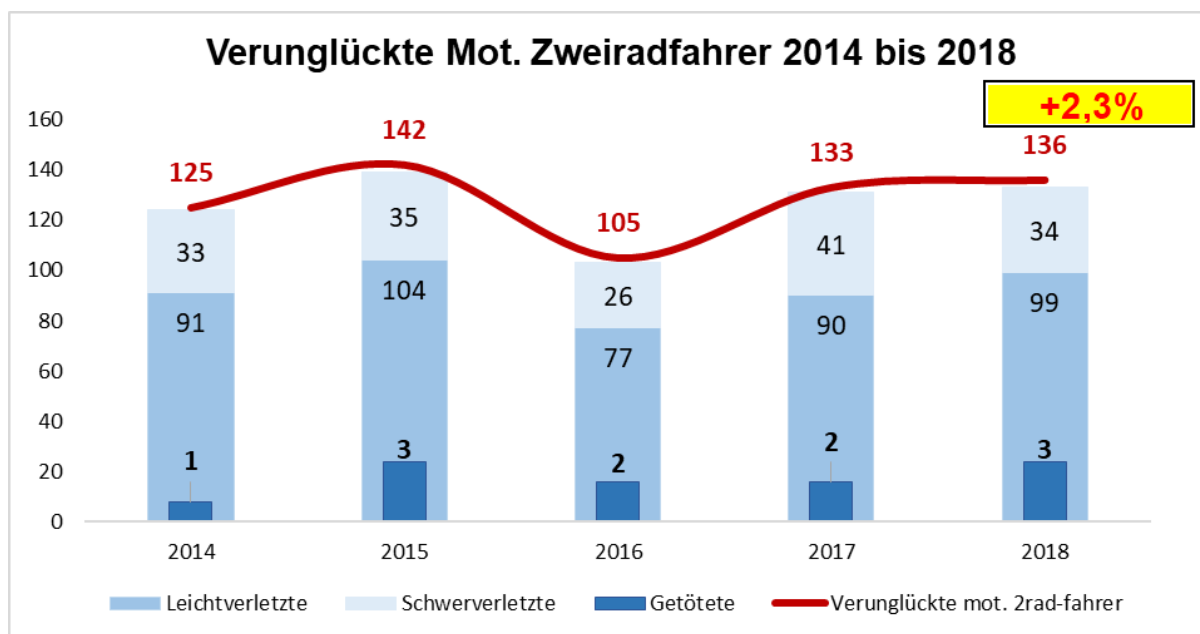
## Verunglückte Fußgänger nach Altersgruppen

	2014	2015	2016	2017	2018	+/- Vorj.	%
<b>AZ Verunglückte Fußgänger</b>	<b>88</b>	<b>87</b>	<b>77</b>	<b>101</b>	<b>79</b>	<b>-22</b>	<b>-21,8%</b>
...davon Kinder*	22	24	24	23	22	-1	-4,3%
...davon Jugendliche**	11	6	6	4	3	-1	-25,0%
...davon Junge Erwachsene***	9	9	6	13	8	-5	-38,5%
...davon Erwachsene	31	33	18	34	35	1	2,9%
...davon Senioren****	15	15	23	27	11	-16	-59,3%
Anteil an Verunglückte ges.	7,6%	7,8%	7,1%	8,7%	7,4%		

\*unter 15 Jahre \*\*15-17 Jahre \*\*\*18-24 Jahre \*\*\*\*> 64 Jahre

## Motorisierte Zweiradfahrer

Die Anzahl der verunglückten motorisierten Zweiradfahrer erhöhte sich im Jahr 2018 leicht von 133 auf 136 (+2,3%). Analog zur Gesamtentwicklung der Verunglückten sank die Anzahl der Schwerverletzten. Bei der Anzahl der Getöteten und der Leichtverletzten ist jedoch ein Anstieg zu verzeichnen. Drei motorisierte Zweiradfahrer (21 und 2x 57 Jahre) verloren bei Verkehrsunfällen ihr Leben.



### Verunglückte motorisierte Zweiradfahrer

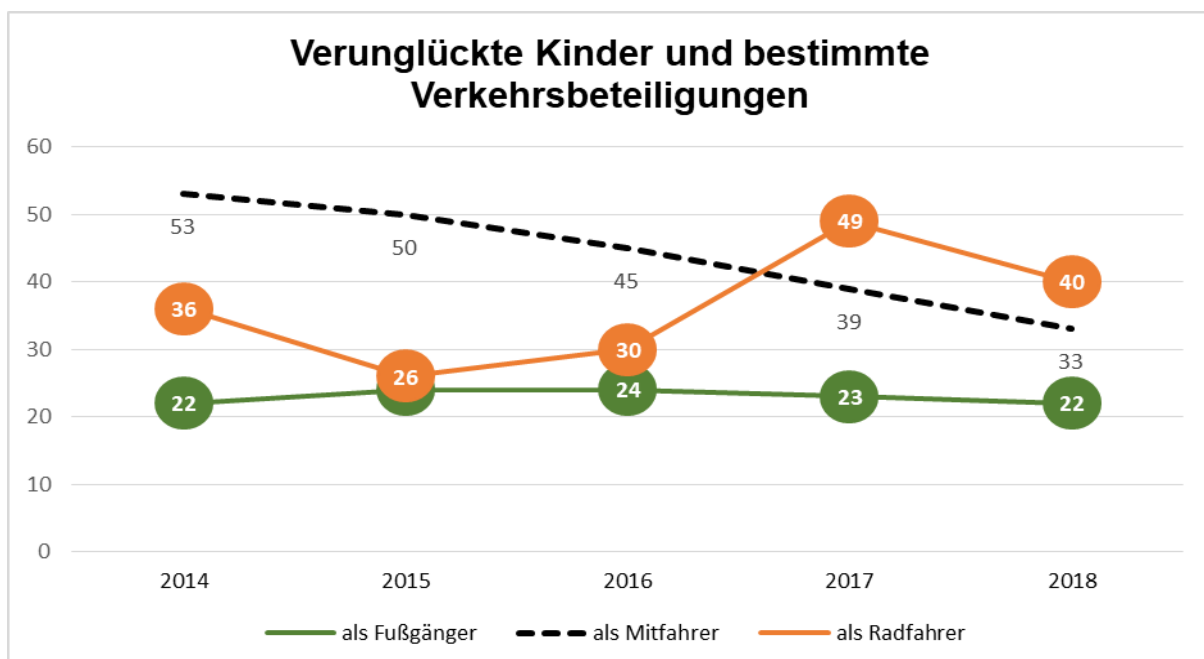
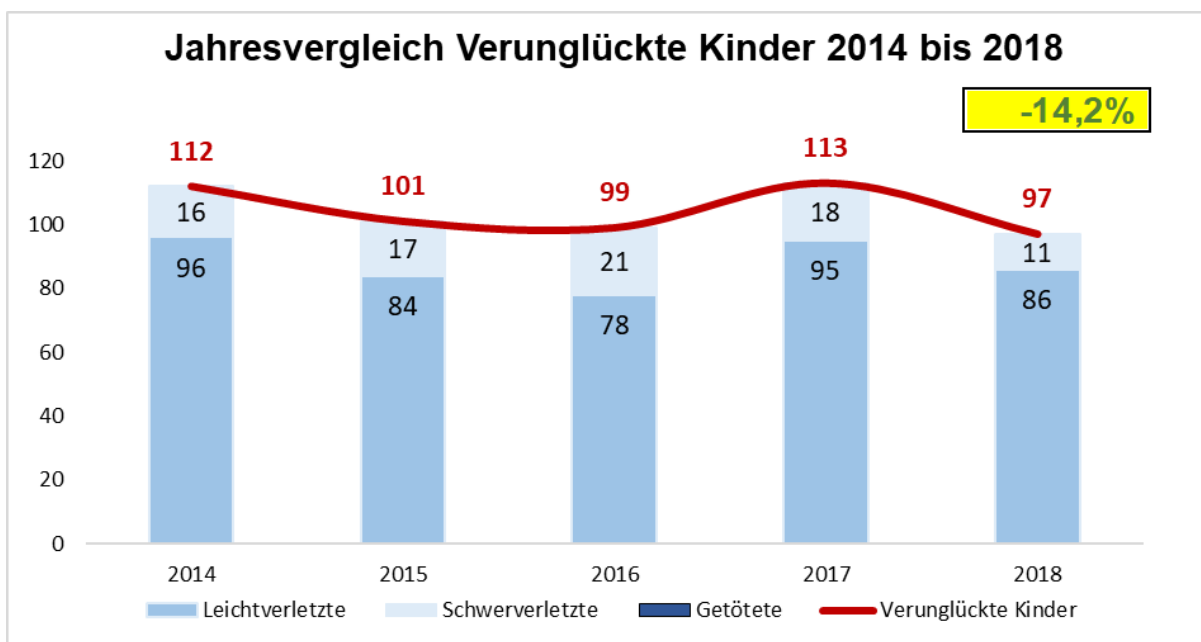
	2014	2015	2016	2017	2018	+/- Vorj.	%
<b>Verungl. mot. Zweiradfahrer</b>	<b>125</b>	<b>142</b>	<b>105</b>	<b>133</b>	<b>136</b>	<b>3</b>	<b>2,3%</b>
...davon mit Kleinkraftrad	39	41	39	52	48	-4	-7,7%
...davon mit Mofa 25	23	29	22	23	25	2	8,7%
...davon mit Kraftrad	49	57	34	41	43	2	4,9%
...davon mit Leichtkraftrad	13	14	9	15	17	2	13,3%
...davon mit Kraft-/Motorroller	1	1	1	2	6	4	200,0%

Kleinkraftrad: 2-rädrig (Moped, Mokick, Roller) mit einem Hubraum von nicht mehr als 50 ccm und einer Höchstgeschwindigkeit bis 45 bzw. bis 50 km/h.  
 Mofa 25: Fahrrad mit Hilfsmotor mit einem Hubraum bis 50 ccm und einer Höchstgeschwindigkeit bis 25 km/h  
 Kraftrad: Motorrad mit einem Hubraum über 125 ccm oder einer Nennleistung von mehr als 11 kW  
 Leichtkraftrad (Motorrad, Motorroller) über 50 ccm bis 125 ccm und einer Nennleistung von nicht mehr als 11 kW  
 Kraft-/Motorroller mit einem Hubraum über 125 ccm oder einer Nennleistung von mehr als 11 kW

## Verunglückte nach Altersgruppen:

### Kinder (<15 Jahre)

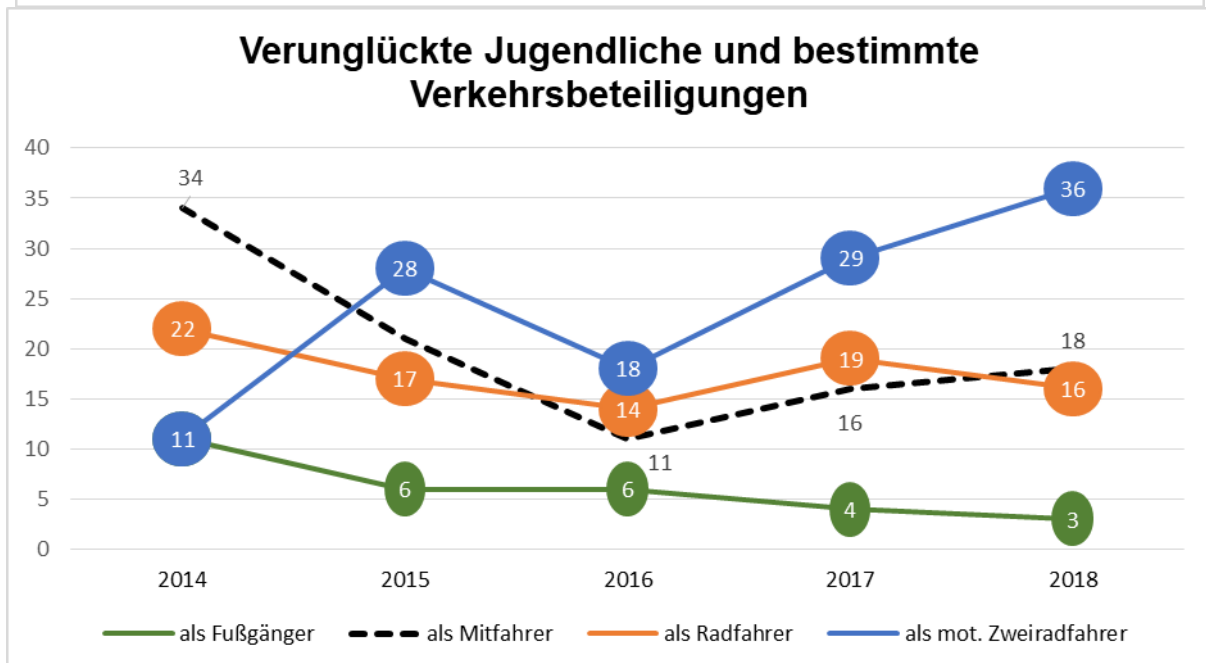
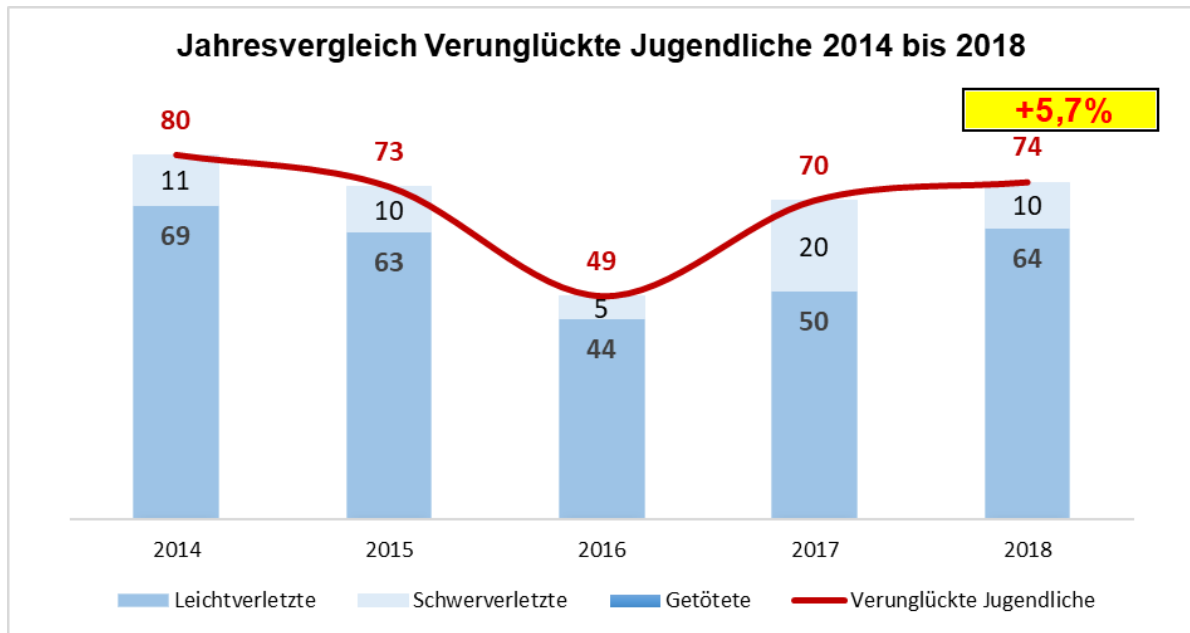
Die Anzahl der verunglückten Kinder sank in 2018 von 113 auf 97 um 14,2%. Erfreulich ist, dass seit 2011 kein Kind bei Verkehrsunfällen getötet wurde. Die in 2017 angestiegene Anzahl der verunglückten Fahrrad fahrenden Kinder sank in 2018 um 9 auf 40. Die Zahl der verunglückten Kinder als Fußgänger sank im dritten Jahr in Folge um 1 und setzt somit den leichten Abwärtstrend fort. Positiv ist die Tendenz bei den verunglückten Kindern als Mitfahrer. Die Zahl sank von 39 Fällen im Jahr 2017 auf 33 im Jahr 2018. Auf dem Schulweg verunglückten 18 Kinder.



## Jugendliche (15 - 17 Jahre)

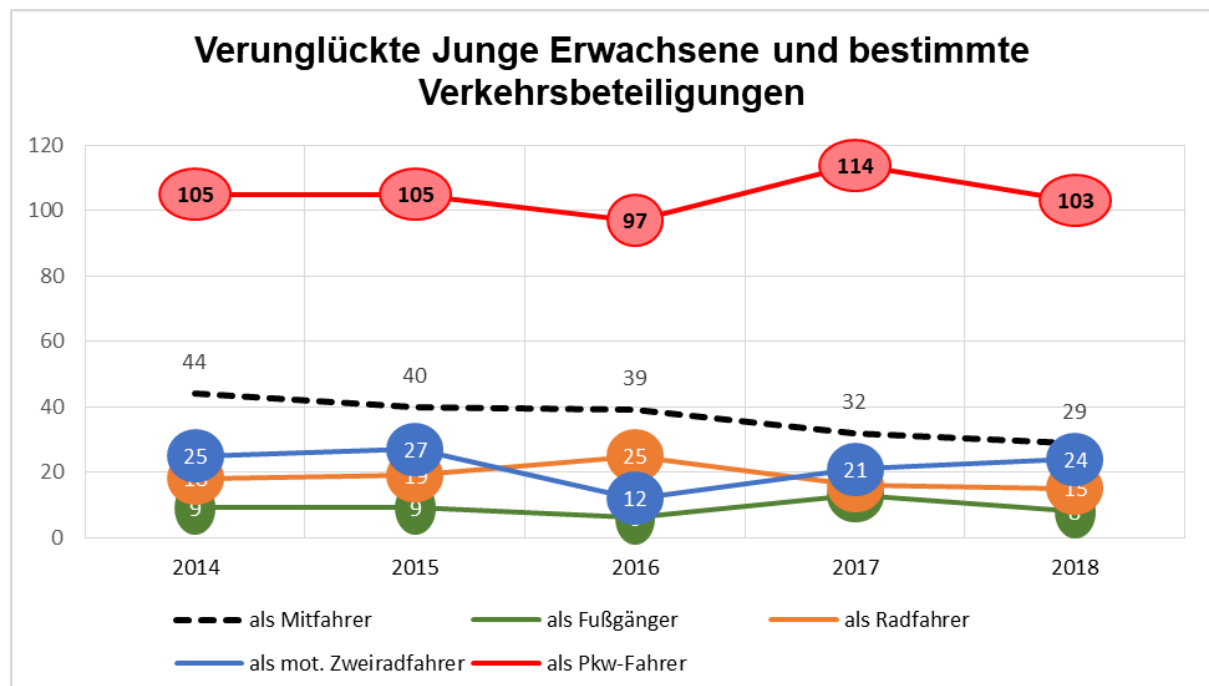
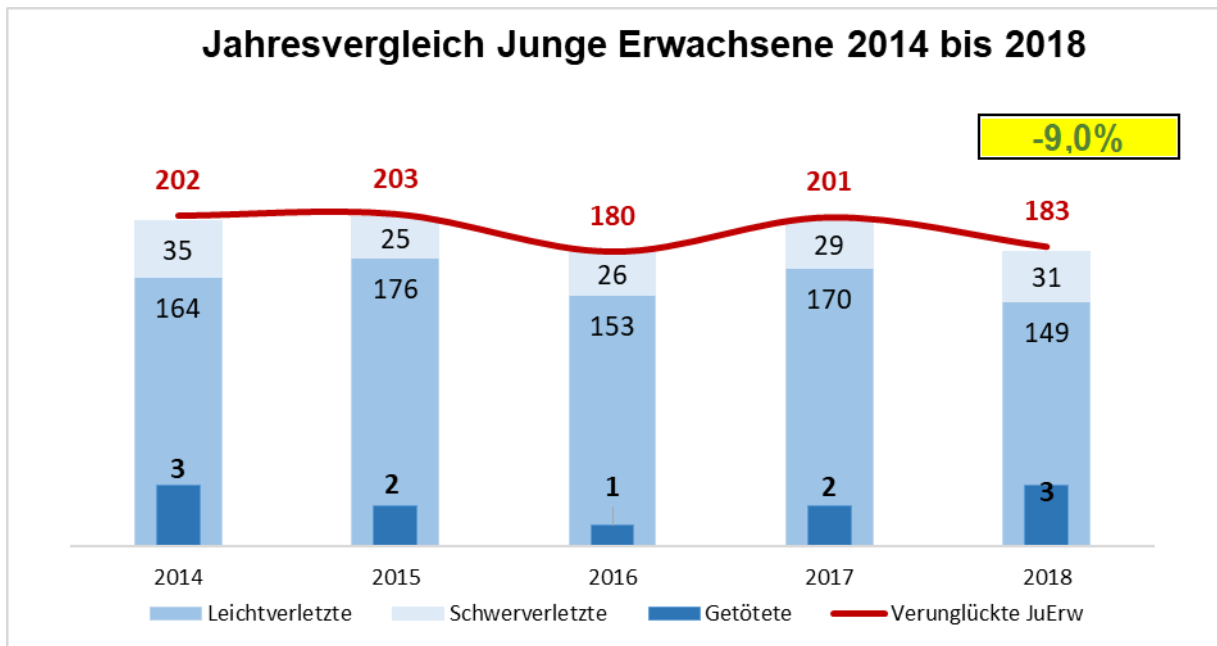
Die Anzahl der verunglückten Jugendlichen stieg leicht auf 74 (+4). Auch wenn die Gesamtzahl der Fälle damit ungefähr konstant blieb, halbierte sich die Anzahl der Schwerverletzten von 20 auf 10.

Die Entwicklung, dass mehr Jugendliche als motorisierte Zweiradfahrer verunglücken, setzte sich analog zum Vorjahr auch in 2018 fort. Die Anzahl stieg von 29 auf 36.



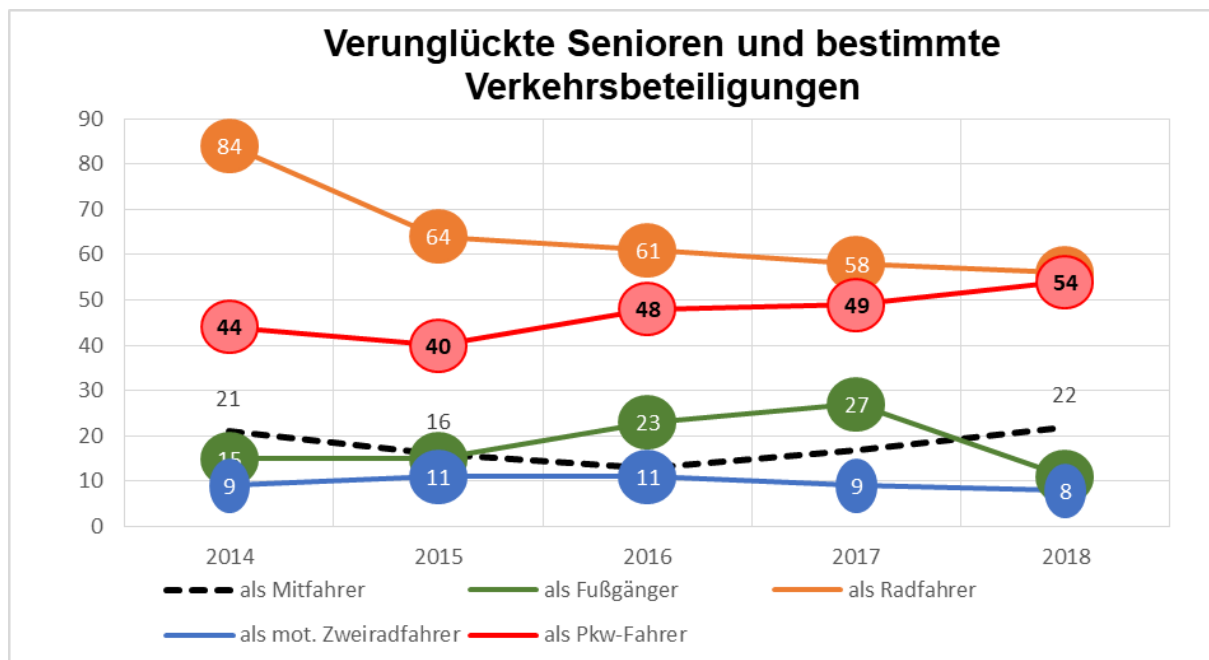
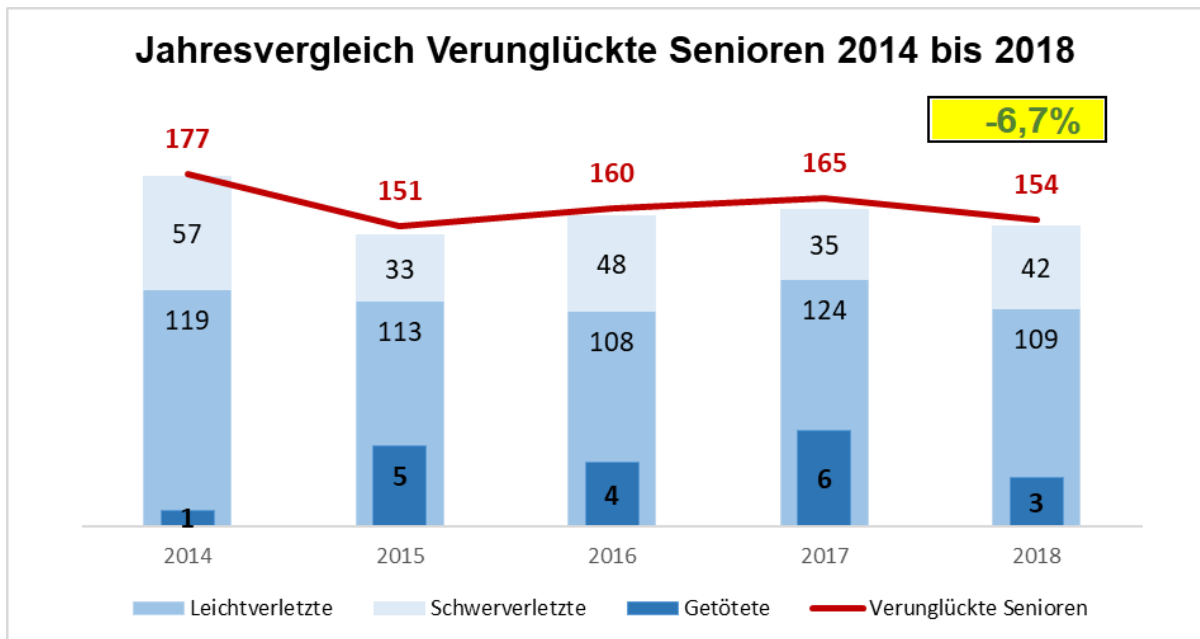
## Junge Erwachsene (18 - 24 Jahre)

Die Anzahl der verunglückten Jungen Erwachsenen sank in 2018 um 9,0% von 201 auf 183. Deutlich mehr als die Hälfte der jungen Menschen verunglückt als PKW-Fahrer. In 2018 wurden drei Junge Erwachsene, zweimal als PKW-Fahrer (19 und 24 Jahre) und einmal als KRAD-Fahrer (21 Jahre), bei Verkehrsunfällen getötet.



## Senioren (>=65 Jahre)

Nach zwei Jahren des Anstiegs sank die Anzahl der verunglückten Senioren in 2018 um 6,7% von 165 auf 154. Es kamen drei Senioren (88/Pedelec, 93/PKW und 81/Fußgänger) bei Verkehrsunfällen ums Leben. Senioren verunglückten im Kreis Heinsberg zumeist als Radfahrer (54) oder PKW-Fahrer (56).



## **Verkehrsunfallentwicklung im Überblick**

Trotz gestiegener Unfallzahlen stellt sich die Verkehrsunfallentwicklung im Kreis Heinsberg insgesamt positiv dar.

Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle stieg von 7094 auf 7442 (+348 = +4,9%).

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden (VUP) sank jedoch von 846 um 26 auf 820 (-3,1%).

Die Anzahl der Verunglückten (Tote und Verletzte) reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um 7,4% auf 1070. Am deutlichsten sank die Zahl der Schwerverletzten mit einer Reduzierung um 20,1% (41 Schwerverletzte weniger), aber auch die Zahl der Leichtverletzten ging von 938 auf 894 und somit um 4,7% zurück. Die Zahl der Getöteten blieb, wie in den Vorjahren, konstant bei 13.

Die Zahl der verunglückten Fußgänger sank um 22 von 101 auf 79. Ein Fußgänger wurde im Jahr 2018 getötet.

Die Anzahl der verunglückten Rad-/Pedelecfahrer stieg im Jahr 2018 leicht auf 231 (+2) an. Je ein Radfahrer und ein Fahrer eines Pedelec kamen bei Unfällen ums Leben.

Die Anzahl der verunglückten Jugendlichen erhöhte sich leicht auf 74 (+4). Die Entwicklung, dass mehr Jugendliche als motorisierte Zweiradfahrer verunglücken, setzte sich analog zum Vorjahr auch in 2018 fort. Die Anzahl stieg von 29 auf 36.

Die Anzahl der verunglückten „Jungen Erwachsenen“ verringerte sich in 2018 um 9,0% von 201 auf 183. In 2018 wurden drei Junge Erwachsene, zweimal als PKW-Fahrer und einmal als KRAD-Fahrer bei Verkehrsunfällen getötet.

Auch die schwächeren Verkehrsteilnehmer verunglückten seltener im Straßenverkehr. Die Anzahl der verunglückten Kinder sank im Vergleich zum Vorjahr um 16 auf 97 und die der Senioren um 11 auf 154. Drei ältere Menschen wurden bei Verkehrsunfällen getötet. Im Vorjahr verunglückten sechs Senioren tödlich.

Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle mit Flucht stieg in 2018 an und markiert mit 1790 Fällen den Höchststand der letzten fünf Jahre.

Die Aufklärungsquote bei den Verkehrsunfällen mit Personenschaden und Flucht blieb mit 71,4% auf einem hohen Niveau.



Die Anzahl der verunglückten motorisierten Zweiradfahrer stieg im Jahr 2018 leicht von 133 auf 136 (+3,6%). Drei motorisierte Zweiradfahrer verloren bei Verkehrsunfällen ihr Leben.

## **Begriffsbestimmungen**

### **Unfallkategorien**

- Kategorie 1: Unfall mit Getöteten: Personen, die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen versterben.
- Kategorie 2: Unfall mit Schwerverletzten: Personen, die bei einem Unfall Körperschäden erleiden und deshalb zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus aufgenommen werden.
- Kategorie 3: Unfall mit Leichtverletzten: Personen, die bei einem Unfall andere Körperschäden erleiden.
- Kategorie 4: Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden: Mindestens ein beteiligtes Kraftfahrzeug ist aufgrund eines Unfallschadens nicht mehr fahrbereit und beim Unfall liegt ein Bußgeld- und / oder ein Straftatbestand vor.
- Kategorie 5: Sonstiger Sachschadensunfall ohne Einwirkung von Alkohol / anderer berauschender Mittel
- Kategorie 6: Sonstiger Sachschadensunfall unter Einwirkung von Al-
- Kategorie 7: Sonstiger Sachschadensunfall mit Verkehrsunfallflucht

Mit dem Runderlass des Innenministeriums vom 25.8.2008 - 41 - 61.05.01 - 3 - wurden die „Aufgaben der Polizei bei Verkehrsunfällen“ neu geregelt. Mit Anlage 2 des Erlasses wurde die Unfallkategorie 7 aufgegeben. Sonstige Sachschadensunfälle mit Verkehrsunfallflucht gehören danach entweder in die Kategorie 4 oder 5. In der polizeispezifischen Verkehrsunfalldatei des Landes Nordrhein-Westfalen (VUD NRW) werden die sonstigen Sachschadensunfälle mit Verkehrsunfallflucht aktuell noch als Unfälle der Kategorie 7 erfasst.

### **Begriff des „Beteiligten“**

Beteiligt an einem Verkehrsunfall ist nach § 34 Abs. 2 StVO jeder, dessen Verhalten nach den Umständen zum Unfall beigetragen haben kann.

### **Verunglückte**

Personen (auch Mitfahrer), die durch Unfälle getötet oder verletzt wurden.

### **Schulwegverkehrsunfälle:**

Unfälle, bei denen Schüler im Alter von 6 bis 14 Jahren in der Zeit von 06:00 bis 18:00 Uhr aktiv auf dem direkten Weg von der Wohnung zum Ort regelmäßiger schulischer Veranstaltungen und zurück beteiligt waren.

### **Unfallursachen:**

Sind polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen und Umstände, die zum Unfall führten. Diese werden nach einem seit 1975 geltenden Ursachenverzeichnis von den Polizeibeamten aufgenommen.

Es wird unterschieden nach allgemeinen Unfallursachen (Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, Hindernisse) sowie personenbezogenem Fehlverhalten (bspw. zu schnelles Fahren, Vorfahrtsmissachtung), das bestimmten Fahrzeugführern oder Fußgängern zugeschrieben wird.

### **Unfallhäufigkeitszahl (UHZ):**

Unfälle, multipliziert mit 100.000, dividiert durch Einwohnerzahl (ggf. der entsprechenden Altersgruppe).

## **Verunglücktenhäufigkeitszahl (VHZ):**

Verunglückte, multipliziert mit 100.000, dividiert durch Einwohnerzahl (ggf. der entsprechenden Altersgruppe).

## **Unfallhäufungsstellen**

Unfallhäufungsstellen an Kreuzungen / Einmündungen oder auf Strecken sind wie folgt definiert:

1. Innerhalb eines Jahres drei Verkehrsunfälle gleichen Grundtyps (z. B. Einbiegen / Kreuzen) und Verkehrsunfälle der Kategorien 1 bis 4.
  2. Innerhalb drei Jahren drei Verkehrsunfälle der Kategorien 1 und 2 ungleichen Grundtyps,
  3. Innerhalb von drei Jahren 5 Verkehrsunfälle der Kategorien 1 bis 3 unterschiedlichen Grundtyps, aber unter Beteiligung eines Fußgängers oder Radfahrers.
- Für Autobahnen und Kraftfahrstraßen gelten abweichende Regelungen.

## **Altersgruppen** (im Sinne der Verkehrsstatistik)

Kinder:	Personen im Alter von unter 15 Jahre
Jugendliche:	Personen im Alter von 15 bis unter 18 Jahre
Junge Erwachsene:	Personen im Alter von 18 bis unter 25 Jahre
Erwachsene:	Personen im Alter von 25 bis unter 65 Jahre
Senioren:	Personen im Alter von 65 Jahren und darüber